



Infobrief 02/2026

Hospizverein
Kaufbeuren/Ostallgäu
Ökumenische Initiative e.V.



Jubiläumstermine im zweiten Halbjahr 2026

03. Juli

Begegnungstag für HospizbegleiterInnen, deren Angehörige, Vorstandschaft & Team im Brauereigasthof Schwangau & Schifffahrt auf dem Foggensee.

25. September

Festakt für geladene Gäste im MODEON in Marktoberdorf.

Wenn Sie diesen Infobrief per Post erhalten haben, erhalten Sie auch Ihre offizielle Einladung zeitnah per Post.

09. Oktober

Führung im Stadtmuseum Kaufbeuren „Wenn es zu Ende geht. Vom guten Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – damals und heute“ mit anschließendem gemeinsamen Glas Wein.

29. November

Lichterkonzert zum 1. Advent mit Frauenchor „Chorisma“, Julia Haug und Celloensemble unter der Leitung von Magdalena Sim in St. Peter und Paul, Kaufbeuren.

Editorial

Liebe Leserschaft unseres Infobriefs, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, liebe Mitglieder des Hospizvereins Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.,

nun befinden wir uns schon mitten drin, in unserem Jubiläumsjahr! 30 Jahre Hospizverein und 10 Jahre SAPV – zwei bedeutende Wegmarken, die uns mit Dankbarkeit und großer Freude erfüllen.

Monate intensiver Vorbereitung liegen hinter uns – und sie haben sich gelohnt! Zahlreiche besondere Veranstaltungen, wertvolle Begegnungen und berührende Momente haben dieses Jubiläumsjahr schon heute zu etwas Einzigartigem gemacht. Mit viel Herzblut vorbereitet, gemeinsam mit engagierten Partnern professionell umgesetzt und durch kreative Begleitung unserer Marketing-Agentur sichtbar gemacht. So konnten wir den Hospizgedanken in die Öffentlichkeit tragen und vielen Menschen näherbringen.

Im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren durften wir unsere Arbeit und uns präsentieren – getragen von Menschlichkeit, Mitgefühl und dem gemeinsamen Wunsch, Menschen in schweren Zeiten beizustehen. Unser heutiger Infobrief greift diese besondere Zeit auf, blickt zurück

auf schöne Erinnerungen und erzählt von Begegnungen, die nachwirken.

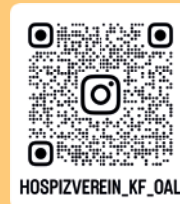
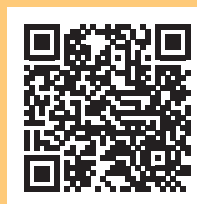
Nun richtet sich der Blick voller Vorfreude auf die zweite Hälfte unseres Jubiläumsjahres. Weitere Veranstaltungen stehen bevor, bevor wir am 25. September im MODEON in Marktoberdorf gemeinsam den festlichen Höhepunkt dieses besonderen Jahres feiern dürfen: Den gemeinsamen Festakt des Hospizvereins und der SAPV!

Freuen Sie sich auf einen Abend voller besonderer Augenblicke, inspirierender Begegnungen und frischer Impulse.

Feiern Sie mit uns. Begleiten Sie uns. Bleiben Sie unserer Arbeit auch zukünftig verbunden.

Von Herzen danke für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Ihr
Michael Feistl
1. Vorsitzender



HOSPIZVEREIN_KF_OAL

„Schenk ein Lächeln“ – ein Abend voller Engagement und Gemeinschaft

Im Dezember vergangenen Jahres lud die Firma Müller Fenster aus Buchloe zur vorweihnachtlichen Benefizveranstaltung „Schenk ein Lächeln“ in die Alp-Villa in Buchloe ein.

Mit hohem persönlichem Einsatz wurde ein stimungsvoller Rahmen geschaffen, in dem Begegnung, Austausch und ein starkes Miteinander im Vordergrund standen. Über 270 Gäste folgten der Einladung und trugen durch ihre Teilnahme dazu bei, dass die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem wurde. Eine humorvolle Weihnachtsgeschichte, vorgetragen durch Überraschungsgast Jürgen Kirner, eine Weihnachtsbaumversteigerung und musikalische Beiträge durch das Harmonika-Ensemble „D'Filsers“ sorgten für einen unterhaltsamen Abend.

Besonders beeindruckend war das spürbare Engagement aller Beteiligten: Von der Organisation über die Mitwirkenden bis hin zu den BesucherInnen. Es wurde spürbar, wie viel Kraft entsteht, wenn sich Menschen gemeinsam für einen guten Zweck einsetzen.

Im Rahmen der Veranstaltung kamen insgesamt 6.733,50 Euro für unsere Hospizarbeit zusammen. Diese großartige Unterstützung hilft uns, schwerstkranke und sterbende Menschen sowie

ihre Angehörigen weiterhin verlässlich begleiten zu können.

Wir danken der Firma Müller Fenster sowie allen Mitwirkenden und Gästen von Herzen für diesen besonderen Abend und die wertvolle Unterstützung.



Wir sind nun auch mit dem E-Bike unterwegs

Der Hospizverein freut sich über großzügige Unterstützung. Die Sparkasse spendete 2.000 Euro, den restlichen Betrag für ein neues E-Bike übernahm Fahrrad Baumann. Dieses erleichtert künftig die Besuche bei PatientInnen im Stadtgebiet und ermöglicht eine flexible, umweltfreundliche Mobilität. Bei der Übergabe waren Herr Sven Schmid (Sparkasse Allgäu), Herr Thomas Schmid (Fahrrad Baumann), Michael Feistl (1. Vorsitzender) und Angelika Bergmann (Kordinatorin) anwesend. Das Fahrrad wird bereits rege und gerne genutzt – im Bild unsere Koordinatorin Mariana Eberhard.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön.



Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Rund 50 An- und Zugehörige, HospizbegleiterInnen sowie Vorstandsmitglieder nahmen an der Gedenkveranstaltung am 15. Januar 2026 im Saal St. Ulrich Kaufbeuren teil. Wir gedachten würdevoll unserer begleiteten Verstorbenen vom Zeitraum Mai bis November 2025. Die musikalische Begleitung übernahm die Musikgruppe „Suono“ und verlieh der Feier eine einfühlsame Atmosphäre. Durch das Programm führten unsere Gemeindereferentin Karin Gröger, Marianne Rotlach und Koordinatorin Angelika Bergmann. Im Anschluss gab es bei einer Brotzeit Gelegenheit

zu entspanntem Austausch. Die Veranstaltung war getragen von Besinnlichkeit und harmonischer Zugewandtheit.



Klangvoller Auftakt ins Jubiläumsjahr



Am 6. Februar 2026 eröffnete der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu sein Jubiläumsjahr – ein herzlicher Auftakt mit Musik und Gesprächen. Im evangelischen Gemeindehaus Obergünzburg lauschten die Gäste der vielseitigen Musik des Akkordeonclubs Günzach. Nach einem berührenden Film, in dem einzelne HospizbegleiterInnen des Vereins über ihre Motivation für ihr Ehrenamt sprachen, ließ Vorstandsvorsitzender Michael Feistl drei Jahrzehnte Hospizarbeit Revue passieren. Gegründet 1996 aus dem Wunsch Schwerstkranken und Sterbenden Zeit, Hilfe und Begleitung zu schenken, stehen heute fünf Säulen im Mittelpunkt: Palliative Beratung, Hospizbegleitung, zwei Hospizzimmer, Trauerbegleitung sowie Beratungen zum Thema Patientenverfügung bzw.

ACP/BVP. Aus dem Verein heraus wurde 2016 das SAPV-Team Kaufbeuren-Ostallgäu gegründet, das schwerkranken und sterbenden Menschen mit hoher Symptomlast palliativmedizinisch begleitet. Der Vorstand nutzte die Veranstaltung um die langjährige Hospizbegleiterin Elvira Wandt für die vom Bayerischen Sozialministerium verliehene Auszeichnung „Engel ohne Flügel“ zu ehren. Abschließend lud der „Baum des Lebens“, eine zentrale Aktion des Jubiläumsjahres, die Besucher dazu ein ihre Herzenswünsche fürs Lebende aufzuschreiben. Beim gemeinsamen Austausch mit Getränken klang der bunte Abend gelungen aus. Unser herzlicher Dank gilt dem Akkordeonclub Günzach für die mitreißende musikalische Gestaltung des Abends.



Vorstellung neuer MitarbeiterInnen



**Susanne
Heldt**
Koordinatorin

Mein Name ist Susanne Heldt und ich freue mich sehr, mich als neue Koordinatorin vorzustellen. Ich lebe in Bidingen und bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin. Die Arbeit mit Menschen war mir schon immer ein Herzensanliegen. Mein beruflicher Weg begann im Krankenhaus Kaufbeuren und führte mich nach der Geburt meines Sohnes ins Pflegeheim Wiltshka. Dort durfte ich zusätzlich Menschen im Hospizzimmer begleiten. Parallel zu meiner Arbeit dort absolvierte ich die Weiterbildung zur Palliativ-Care-Fachkraft. Diese wertvollen Erfahrungen haben mich sehr geprägt und meinen Wunsch in der Hospizarbeit tätig zu sein gestärkt. Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit als Koordinatorin, auf viele wertvolle Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.



**Sebastian
Schuster**
Pflegefachkraft

Ich bin Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte ICW sowie Fachkraft für Palliative Care. Die Qualifikation zum Wundexperten ICW absolvierte ich 2010, die Weiterbildung im Bereich Palliative Care im Jahr 2019. Im Pflegeheim Wiltshka arbeite ich bereits seit 2013 und bin dort mittlerweile als Pflegedienstleiter tätig. Schon 2018/2019 durfte ich im Rahmen des Modellprojekts „Zeitintensive Betreuung im Pflegeheim (ZiB)“ mit dem Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu zusammenarbeiten. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen Evi Bischof und Ebru Gediman betreue ich nun das Hospizzimmer im Pflegeheim Wiltshka. Ich freue mich, wieder intensiver in der Versorgung und Begleitung sterbender Menschen mitwirken zu dürfen. Diese Aufgabe bildet für mich einen wertvollen Ausgleich zu meinem heutigen Arbeitsalltag.



**Ebru
Gediman**
Pflegefachkraft

Mein Name ist Ebru Gediman, ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Von 2009 bis 2012 absolvierte ich meine Ausbildung zur Altenpflegefachkraft an der Heimerer Schule. Anschließend habe ich die Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft abgeschlossen. Von 2019 bis 2024 arbeitete ich im Espachstift. Seit Juli 2024 bin ich im Pflegeheim Wiltshka in Steinholz tätig. Dort begleite und betreue ich seit Januar 2026 zusätzlich die Bewohner im Hospizzimmer. Menschen auf ihrem letzten Weg beistehen zu dürfen, empfinde ich als eine sehr besondere und wertvolle Aufgabe. Mir ist es wichtig, Bewohnern und ihren Angehörigen in dieser Zeit Geborgenheit, Würde und ein Gefühl des Nicht-Alleinseins zu schenken.

Urheber der Portraits: Kathrin Rohde

Vorträge

Um den Hospizgedanken in die Öffentlichkeit zu tragen und auch Multiplikatoren im Gesundheitssystem zu informieren, fanden auch dieses Halbjahr wieder diverse Vortragsangebote in Kaufbeuren und im Ostallgäu statt. Organisiert durch verschiedene Kooperationspartner informierten die Koordinatorinnen des Hospizvereins über verschiedene Themen. Am 9. April fand im Rahmen von „Nächstenliebe in Aktion“ ein Vortrag im Familystore in Kaufbeuren zum Thema erweiterte Patientenverfügung (Behandlung im Voraus planen / ACP) statt. Über dieses Thema

wurde auch am 21. April in der BRK Tagespflege für pflegende Angehörige in Buchloe informiert. Das Seniorenbüro Obergünzburg organisierte am 16. April einen Vortragsabend, der die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für eine Kontaktaufnahme bei einem Hospizdienst thematisierte. Auch bei der jährlichen Leitertagung des Seniorenbeirats Kaufbeuren am 18. April durfte der Hospizverein darüber aufklären, wie Schwerstkranke und Sterbende gut begleitet werden können. Gerne kommen wir auch mit einem Vortrag in Ihren beruflichen Wirkungskreis.



Jubiläumsveranstaltung: „Ich lach mich tot – Humor am Lebensende“



Der Humorvortrag „Ich lach mich tot“ mit Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen fand am 12. März 2026 im Haus der Begegnung in Buchloe statt und war Teil unseres Jubiläumsprogramms. Über 200 Besucherinnen und Besucher erlebten einen Abend, der gleichermaßen zum Lachen wie zum Nachdenken einlud.

Mit viel Feingefühl und Fachwissen gelang es Prof. Dr. Dr. Feddersen, die Bedeutung von Humor auch in herausfordernden Lebenssituationen eindringlich zu vermitteln. Dabei wurde deutlich, dass Lachen verbindet, entlastet und neue Pers-

pektiven eröffnen kann – gerade im Kontext von Krankheit, Sterben und Abschied.

Die besondere Atmosphäre im Saal zeigte, wie sehr dieses Thema die Menschen berührt. Es wurde herzlich gelacht, aufmerksam zugehört und spürbar Gemeinschaft erlebt.

Der Humorvortrag war die zweite Veranstaltung im Jubiläumsjahr und knüpfte an den Auftakt in Obergünzburg an. In Buchloe wurde deutlich: Lachen und die Auseinandersetzung mit dem Lebensende schließen sich nicht aus – sie können einander näherbringen.



Vom guten Umgang mit Sterben, Tod und Trauer – damals und heute



Auch die dritte Jubiläumsaktion im Stadtmuseum Kaufbeuren stieß auf großes Interesse. An zwei Tagen im Frühjahr nahmen drei Besuchergruppen teil. Geführt von den Museumsführern Gabriele Tietz und Christoph Thoma, wurden historische Bräuche und religiöse Darstellungen rund um Krankheit, Tod und Sterben beleuchtet und mit Blicken auf unser Heute verbunden. Ein besonderer Fokus lag auf der Abteilung „Kreuze und Heilige“ mit rund 300 Kreuzen. Auch das mittelalterliche Versorgungssystem wurde erläutert: Physikus, Chirurgen, Sondersiechenhaus St. Do-

minikus und Blatterhaus, sowie die begrenzten Linderungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Friedhöfen im Kontext des Jenseits. Im Anschluss stellten der Hospizverein und das SAPV-Team seine Arbeit vor: Vorstandsmitglied und langjährige Hospizbegleiterin Ulla Bohl veranschaulichte die Hospizarbeit; die Leitungen des SAPV-Teams erklärten die spezialisierte ambulante Palliativversorgung. Unser herzlicher Dank gilt dem Stadtmuseum und allen Beteiligten für dieses schöne Projekt.



Herzlicher Dank an alle Spender



Hiermit möchten wir uns von Herzen bei allen bedanken, die mit ihren großen und kleinen Spenden an den Hospizverein die Hospizarbeit maßgeblich unterstützen. Sie alle helfen mit, unsere Projekte im Sinne des Hospizgedankens zu entwickeln, zu verwirklichen und weiterzuführen. Auch die Hospizstiftung benötigt zur nachhaltigen Förderung der Hospizarbeit in der Region Kaufbeuren-Ostallgäu Vermögen. Ein großes Dankeschön daher auch an die Spender, die es unserer Stiftung durch finanzielle Zustiftungen, Vermächtnisse oder Spenden ermöglichen, umfangreichere Projekte umzusetzen. Falls Sie Fragen zur Arbeit unseres Vereins oder zur Hospizstiftung haben, rufen Sie uns gerne an.



Mitgliederversammlung

Am 28. April fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, die auf großes Interesse stieß und gut besucht war. Gemeinsam blickten Vorstandschaft und Mitglieder auf das Jahr 2025 zurück, das von vielfältigen Veranstaltungen, intensiven Begegnungen und einem hohen ehrenamtlichen Engagement geprägt war.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung der HospizbegleiterInnen, die seit 10 und 15 Jahren Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Geehrt wurden (von links nach rechts) Michael Feistl, Sonja Heldt, Ulla Bohl, Michaela Schweiger, Elvira Wandt und Marianne Rottach. Ihr Einsatz steht beispielhaft für die Haltung und Verlässlichkeit der Ehrenamtlichen.

Neben dem Rückblick wurden auch die finanzielle Entwicklung des Vereins sowie wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgestellt. Die Versammlung zeigte eindrücklich, wie tragfähig die Gemeinschaft des Vereins ist und wie wichtig gemeinsames Engagement bleibt.



Aussendungsfeier 2026

Am 21. Mai fand im Ulrichsaal Kaufbeuren die Aussendung unserer neuen HospizbegleiterInnen statt. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden Michael Feistl würdigten Oberbürgermeister Stefan Bosse und Stefan Mohr, Abteilungsleiter für Soziales am Landratsamt Ostallgäu, das ehrenamtliche Engagement und die wichtige Rolle der HospizbegleiterInnen für das gemeinschaftliche Leben.

Im Anschluss gestaltete Pfarrerin Dorothee Stürzbecher-Schalück eine würdevolle Andacht mit Gebet, persönlicher Segnung und einer Kerze für jede neu ausgesendete Person – ein sehr berührender Moment. Die musikalische Begleitung durch Sängerin Julia Haug machte die Atmosphäre besonders stimmig.

Im anschließenden weltlichen Teil überreichte der Vorstandsvorsitzende persönlich die Zerti-

fikate und Blumen. Zum Abschluss bedankte er sich herzlich bei allen, die zum Gelingen des Qualifizierungskurses und der Feier beigetragen haben – Referenten, Pflegeheime, Palliativstation, Redner, Koordinatorinnen und Verwaltungskräfte. Der Abend klang bei einem Stehempfang mit Fingerfood, Getränken, Gesprächen und gemeinsamen Erinnerungen aus. Wir freuen uns über 13 weitere HospizbegleiterInnen in unserer Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Abend möglich gemacht haben!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich engagieren möchten, melden Sie sich gerne. Wir haben noch freie Plätze im kommenden Qualifizierungskurs, Start 24. Oktober 2026. Die weiteren Termine finden Sie auf unserer Webseite. Schauen Sie einfach mal rein.



Urbanimarkt in Marktoberdorf

Bei sonnigem Frühlingwetter informierte der Hospizverein am 10. Mai beim Urbanimarkt in Marktoberdorf. Zahlreiche Besucher sammelten sich am Informationsstand, um sich über die Unterstützungsmöglichkeiten durch den Hospizverein zu informieren. Vielen Marktbesuchern war der Hospizverein bereits ein Begriff. Hos-

pizbegleitung, Vorsorgegespräche hinsichtlich Patientenverfügung, Hospizzimmer und unser Trauerangebot waren Hauptthemen der Gespräche. Besonders interessiert waren die Besucher am Qualifizierungskurs zum/r HospizbegleiterIn. Wir freuen uns darüber, dass sich so viele Menschen in der Hospizarbeit engagieren wollen.



Trauercafé



Der Hospizverein bietet Trauernden die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch im „Trauercafé“. Dieses findet an jedem 2. Mittwoch im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr im Generationenhaus in Kaufbeuren statt. Um besser planen zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 08341 / 99 44 43.

Die Termine für das zweite Halbjahr 2026 sind: 08. Juli, 12. August, 09. September, 14. Oktober, 11. November, 09. Dezember

Alle Trauerangebote des Vereins erfolgen ehrenamtlich und werden über Spenden finanziert.



Unser Einzugsgebiet

Zu unserem Einzugsgebiet gehören die kreisfreie Stadt Kaufbeuren sowie das nördliche und mittlere Ostallgäu. Unser Einzugsgebiet umfasst somit, neben der Stadt Kaufbeuren, Marktoberdorf, die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen, Buchloe, Eggenthal, Obergünzburg, Pforzen, Stötten am Auerberg, Westendorf sowie die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten, Kraftsried, Unterthingau und Ronsberg.

Bei Anfragen aus Regionen südlich von Marktoberdorf sprechen wir uns mit dem Hospizverein Füssen ab.



Kontakt

Hospizverein

Kaufbeuren/Ostallgäu
Ökumenische Initiative e.V.



Hospizbüro:

Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu
Ökumenische Initiative e.V.
Alleeweg 8 · 87600 Kaufbeuren

Kontakt:

Telefon: 0 83 41 / 99 44 43
Fax: 0 83 41 / 9 60 07 22
info@hospizverein-kf-oal.de
www.hospizverein-kf-oal.de

Unser QR-Code bietet Ihnen einen schnellen und intuitiven Zugang zur Webseite des Vereins, wo Sie alles Wissenswerte sowie Kontaktdaten finden.



Redaktion: Angelika Bergmann
Mariana Eberhard
Christin Seifert-Büchner
Angela Peter

Das Hospizbüro ist Montag – Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr besetzt.

Nachrichten auf AB werden regelmäßig abgehört. Im Bedarfsfall ist die zuverlässige Erreichbarkeit gewährleistet.

Instagram

Sie finden uns unter:
www.instagram.com/
hospizverein_kf_oal/
Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



HOSPIZVEREIN_KF_OAL

Vorankündigungen

16.07.2026	Gedenkgottesdienst in St. Ulrich, Kaufbeuren
20.09.2026	Infostand auf IGO-Markt, Obergünzburg
11.10.2026	Infostand auf Rustikalmarkt, Kaufbeuren
16.10.2026	Letzte Hilfe Kurs, Obergünzburg
18.10.2026	Infostand auf Herbstmarkt, Buchloe
24./25.10.2026	Start Qualifizierungskurs zum/r HospizbegleiterIn
05.11.2026	Letzte Hilfe Kurs, Westendorf
10.12.2026	Adventsfeier für HospizbegleiterInnen

Die Jubiläumstermine finden Sie gesondert auf der ersten Seite.